

Actionbound – Smartphone-Abenteuer in der Praxis mit Kindern und Jugendlichen

Grundlagen mit 10 fertigen Bounds

In der Jugendarbeit bereits weit verbreitet, in der Konfi-Arbeit stark im Kommen: Die medienpädagogische Smartphone-App „Actionbound“ verbindet analoge und digitale Bildungsarbeit. Katrin Rouwen und Miriam Hähnel haben nun ein Praxisbuch dazu vorgelegt.

Das Prinzip von Actionbound ist einfach: Die App führt die Spieler:innen durch eine Schnitzeljagd, durch (Lern-) Stationen oder eine Orts- oder Raumerkundung. An geeigneten Stellen werden Informationen eingeblendet, kleine Aufgaben angestoßen oder Umfragen durchgeführt.

Dass es dennoch hilfreich ist, dass nun ein Buch über den Einsatz von Actionbound in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit erschienen ist, liegt einerseits an der Vielseitigkeit der App – sie bietet eine auf den ersten Blick verwirrende Vielfalt an Möglichkeiten. Andererseits an ihrem eigentlichen Pluspunkt: Jede:r kann vor Ort selbst Actionbound-Spiele (sogenannte „Bounds“) programmieren – das Programm dafür ist sehr einfach zu bedienen. Allerdings ist das Entwickeln eines guten Konzepts, das Erproben und das (auch optisch ansprechende!) Gestalten zeitaufwendig.

Für beides leistet das Buch gute Dienste.

Zunächst bietet es eine Einführung in das Konzept von Actionbound und ordnet es in medienpädagogische Überlegungen ein. Dabei wird deutlich, dass Actionbound sowohl die Partizipation der Jugendlichen wie auch ihre Kreativität fördern kann und die digitale und die analoge Welt verbindet. Etwas unvermittelt wird dabei auch ein missionarisches Potential benannt.

Gerade die Vielseitigkeit in der Anwendung wird ausführlich beschrieben und macht deutlich, welche Möglichkeiten im Einsatz der App bestehen.

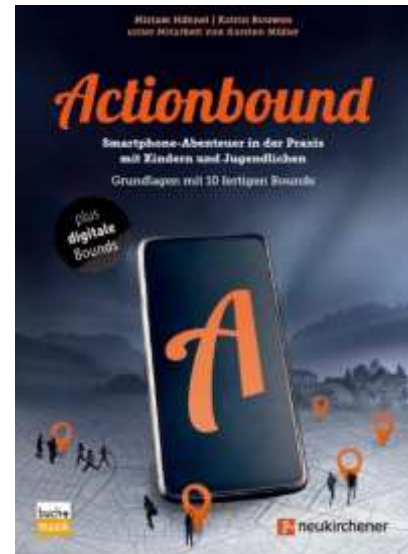
Einige einführende Erläuterungen zu Actionbound und zu den finanziellen Fragen schließen sich an. Der erste Teil zu den Grundlagen endet mit gewichtigen rechtlichen Überlegungen – sowohl für Jugendliche wie auch für einige Eltern sensible Fragen!

Das eigentliche Herzstück bildet der praktische Mittelteil. Hier werden 10 ausgearbeitete Bounds nicht nur vor- sondern auch zur Verfügung gestellt. Die Bounds können in der Regel so gespielt werden, wie sie von den Autor:innen erstellt worden sind. Sinnvoller (und in einigen Fällen auch unumgänglich) ist es, die Bounds in einen eigenen (EDU-)Account zu kopieren und für die eigenen Bedingungen vor Ort anzupassen.

Die Bounds sind für unterschiedliche Altersgruppen konzipiert und bilden einschlägige Themen der Kinder- und Jugendarbeit ab: Weihnachten, Kreuz und Ostern, Erntedank/Schöpfung, Kirchenführung für Kinder ab 4/5 Jahre, Bonifatius, Bibel, Jesus, 10 Gebote und „Beten“ für Jugendliche ab 10/12 Jahre. Zusätzlich gibt es noch einen Bound zur Teamentwicklung für Teamer:innen ab 12 und Erwachsene.

Für die Konfi-Arbeit (im Buch durchweg unter den Begriff „kirchlicher Unterricht“ gefasst) sind alle Bounds ab 10 Jahre geeignet.

Die Darstellung der Bounds ist ansprechend gelungen. Nach einer Gesamtübersicht wird jeder Bound auf 6 Seiten vorgestellt. Eine Doppelseite bietet grundlegende Informationen wie Thema, Dauer, Spielmodus oder Schwierigkeitsgrad. Danach werden die Stationen des Bounds grafisch ansprechend



in einer „Landkarte“ dargestellt. Zu jeder Station ist mit Hilfe von Icons zu sehen, welche Art von Elementen eingesetzt werden (Umfrage, Quiz, Austausch im Gespräch, Schreibaufgabe, Kreativaufgabe...). So kann man schnell sehen, welchen Grundcharakter der Bound hat.

Die dritte Doppelseite gibt praktische Hinweise zur Vorbereitung des Bound-Spielens und didaktische Hinweise zum Einbinden des Bounds in das vorhergehende und nachfolgende Treffen der Gruppe.

Der wichtigste Hinweis zu den Bound-Vorlagen steht aber bereits auf S. 12: Die zum Spielen notwendigen QR-Codes stehen auf den Webseiten der beiden beteiligten Verlage zum Download zur Verfügung. Dieser Hinweis ist deshalb so wichtig, weil die QR-Codes im Buch leider zu klein abgedruckt sind – das Smartphone des Rezensenten hat die Codes im Buch nicht gut lesen können.

Ein paar Blicke in die Bounds für das Konfi-Alter (ab 10/12 Jahre):

Der Bound *Reise durch die Bibel* wagt den großen Rundumschlag. Als inhaltlicher roter Faden durch die Bibel von der Schöpfung bis zur Offenbarung wird die Messias-Erwartung herangezogen (was freilich dazu führt, dass von der Deutung der Schöpfungserzählung her eine negative Anthropologie dominiert).

Wie die meisten anderen Bounds auch, wird angeregt, den Bound auf einem Spaziergang zu spielen. Wer ihn für den eigenen Ort anpasst, sollte darauf achten, dass die Wegstrecke noch etwas mehr mit den Inhalten des Bounds verknüpft wird. Er ist nämlich an manchen Stellen etwas textlastig, was dadurch aufgelockert werden kann, wenn vor Ort konkrete Wege und Orte mit den Aufgaben im Bound verknüpft werden.

Positiv sticht hervor, dass viele Geschichten als Audio-Datei eingesprochen sind und dass zumindest gelegentlich auch kreative Aufgaben eingestreut sind.

Der Einzelbound *Zehn Gebote* ist als Indoor-Bound konzipiert und erkennbar im Corona-Setting (Konfi@Home) entstanden. Bei diesem Bound zeigt sich, dass die Zehn Gebote ein herausforderndes Thema sind, wenn man alle 10 Gebote thematisieren möchte. In dem Bound wird dies dadurch markiert, dass die Spieler:innen zwischen den Geboten regelmäßig zu einer Pause aufgefordert werden. Schließlich muss man sich mit (fast) jedem neuen Gebot wieder auf ein neues Thema einlassen. Der Bound arbeitet mit sich wiederholenden Aufgaben: So wird bei jedem Gebot eine Umfrage zu verschiedenen (Neu-)Formulierungen der 10 Gebote durchgeführt. Viele Abfragen zielen auf eine persönliche Meinung, das gibt Stoff für die Weiterarbeit in einem Treffen nach dem Bound-Spielen. Die kreativen Aufgaben kommen für mein Empfinden dabei leider zu kurz.

Ein starker Abschnitt kommt am Ende: Die Spieler:innen sollen ein 11. Gebot formulieren.

Wer sich den Bound in den eigenen Account kopiert, hat Möglichkeiten zum Abwandeln: Ich würde den Bound zu zweit spielen lassen, damit sich die persönliche Meinung im Gespräch entwickelt.

Denkbar wäre auch, die Konfis eine bestimmte Anzahl an Geboten auswählen zu lassen (dazu muss die Reihenfolge der Abschnitte in „beliebig“ geändert werden...).

Der umfangreiche Bound *Jesus v. Nazareth* enthält in seinen 20 Stationen sehr viele lange Texte. Gut, dass die meisten Bibelstellen als Audio oder Video angeboten werden. Umso wichtiger auch, dass immer wieder Interaktionen eingestreut sind, wie ein Spiel, das Suchen von Gegenständen, die mit den gehörten/ und gelesenen Geschichten zu tun haben oder das Erstellen eines kleinen Anspiel-Videos unter dem Motto „What would Jesus do?“

Der Bound zum Thema *Beten* führt die Spieler:innen auf einen Spaziergang, der in der Kirche startet und endet. Zahlreiche Interaktionen werden durch Material gestaltet, das die Anleitenden den Spieler:innen mit auf den Weg geben.

Ein Fazit für die Konfi-Arbeit:

Die vorgestellten Bounds bilden eine gute Vorlage zu den gewählten Themen. Zuweilen setzen sie etwas stärker auf die intrinsische Motivation der Spieler:innen als in der Konfi-Arbeit zu erwarten ist,

etwa wenn es darum geht ein Lied mitzusingen, oder Gespräche unterwegs zu dem angeregten Thema zu führen. Hier ist die Einschätzung der eigenen Gruppe gefragt, wo ggf. weitere konkrete Impulse oder Aufgaben eingebaut werden sollten.

Im dritten und letzten Hauptteil des Buches wird der Bound-Creator vorgestellt. Mit ihm kann man im Internet-Browser eigene Bounds erstellen bzw. Bound-Vorlagen an die eigenen Bedingungen und Bedürfnisse anpassen. Seine Bedienung wird Schritt für Schritt erklärt.

Ein Anhang mit weiterführender Literatur rundet das Buch ab.

Das Buch ist eine gelungene Einführung und Übersicht für alle, die sich für dieses spannende medienpädagogische Tool interessieren. Die Bound-Vorlagen vermitteln einen guten Eindruck, was mit Actionbound in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit möglich ist und erleichtern das Erstellen eigener Bounds.

(Achim Plagentz)

Actionbound – Smartphone-Abenteuer in der Praxis mit Kindern und Jugendlichen

Grundlagen mit 10 fertigen Bounds

Miriam Hähnel/Katrin Rouwen

(mit einem Beitrag von Karsten Müller)

176 Seiten

buch+musik Stuttgart 2022, ISBN: 978-3-86687-302-5

Neukirchner Verlagshaus, Neukirchen-Vluyn 2022, ISBN: 978-3-765-6780-7

22,- EUR

(E-Book: 19,99 EUR)